

Pressemitteilung vom 23. September 2024

### **Leak: DemoFürAlle veröffentlicht exklusiv Trans-Leitfaden für Münchner Schulen**

- Die Stadt München hat einen trans-affirmativen Leitfaden für staatliche Schulen in München herausgegeben, hält ihn aber vor der Öffentlichkeit geheim.
- DemoFürAlle kritisiert: Der Leitfaden verstößt gegen Elternrecht und Indoktrinationsverbot.
- DemoFürAlle-Sprecherin Hedwig v. Beverfoerde fordert Münchner Oberbürgermeister Dieter Reiter (SPD) dazu auf, den Trans-Leitfaden zurückzunehmen.

Magdeburg – DemoFürAlle [veröffentlicht](#) exklusiv den Leitfaden „Trans\*, intergeschlechtliche und nicht-binäre Schüler\*innen an den Münchner Schulen“. Der Leitfaden wurde vom Referat für Bildung und Sport der bayerischen Landeshauptstadt München erstellt, aber bisher noch nicht auf der Netzseite der Stadt veröffentlicht.

Nun wurde er DemoFürAlle zugespielt, damit er der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden kann. Der Leitfaden richtet sich an die Lehrer der staatlichen Schulen Münchens und beinhaltet Empfehlungen für eine tiefgreifende trans-affirmative Umgestaltung des Schulalltags und des Unterrichts:

- Der Unterricht soll so gestaltet werden, daß „die Lebensrealitäten und die Geschichte von trans\*, intergeschlechtlichen und nicht-binären Menschen repräsentiert sind“ (S. 3).
- Die von Schülern selbst gewählten Namen und Pronomen sollen im Schulalltag und in Unterlagen wie Klassenlisten verwendet werden (S. 4f).
- In Videokonferenzen und E-Mail-Signaturen sollen Lehrer ihre eigenen Pronomen nennen (S. 5).
- Lehrer sollen bspw. durch eine Regenbogenfahne an der Tür ihre Sprechstunde „gezielt zum Thema LGBTIQ\* bewerben“ (S. 10).
- Lehrer sollen keine Informationen über das Outing eines Schülers nach außen geben, also auch nicht den Eltern, und den Schüler dazu ermutigen, LSBT-Beratungsstellen zu nutzen, die am Ende des Leitfadens aufgeführt werden (S. 10).
- Schüler sollen sich je nach „Selbstdefinition“ aussuchen dürfen, welche Toiletten und Umkleiden sie benutzen wollen (S. 7).
- Die Schulbibliothek soll „eine qualifizierte Auswahl von Büchern zum Themenfeld geschlechtliche Vielfalt“ beinhalten (S. 11).

Hedwig v. Beverfoerde, Sprecherin von DemoFürAlle, erklärt dazu: „Der Trans-Leitfaden für die Münchner Schulen ist ein Skandal. Er folgt bis ins Detail den Vorgaben der Trans-Lobby: Diese will durchsetzen, daß das Geschlecht eines Menschen nicht mehr anhand biologischer Merkmale bestimmt, sondern auf eine willkürliche ‚Selbstdefinition‘ reduziert wird, die von niemandem, auch keinem Lehrer, hinterfragt werden darf. Wenn Lehrer dazu angehalten werden, nicht einmal die Eltern zu informieren, wenn ein Schüler sich als trans ‚outet‘, sondern diesem stattdessen ideologische LSBT-Beratungsstellen empfehlen sollen, sind dies unerträgliche Verstöße sowohl gegen das grundgesetzlich gesicherte Erziehungsrecht der Eltern als auch gegen das Indoktrinationsverbot des Beutelsbacher Konsenses. Durch derartige Indoktrinationsversuche seitens der Schule werden Heranwachsende in ihrer Identität verunsichert und der Trans-Hype weiter befeuert – mit fatalen Konsequenzen für die psychische und physische Gesundheit der Schüler. Wir fordern daher den Münchner Oberbürgermeister Dieter Reiter dazu auf, den Trans-Leitfaden vollständig zurückzunehmen.“

V.i.S.d.P.:

Hedwig v. Beverfoerde

Sprecherin der Aktion für Ehe und Familie – DemoFürAlle

Münchenhofstr. 33

39124 Magdeburg

Tel.: [+49 \(0\) 172 / 8880198](tel:+4901728880198)

[www.demofueralle.de](http://www.demofueralle.de)